



## Geschäftsführung Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 24.09.2009

### Niederschrift

über die **4. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen der Stadt Köln** im Jahr 2009 am Montag, dem 07.09.2009, 20:24 Uhr bis 20:41 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitz

Herr Peter Sörries	Grüne	2. stellvertretender Vorsitzender
--------------------	-------	-----------------------------------

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henk van Benthem	CDU
Frau Carola Blum	CDU
Frau Teresa Elisa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Anke Brunn	SPD
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Frau Bürgermeisterin Angela Spizig	Grüne
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Wolfgang Breuer	Die Linke.Köln
Herr Dr. Martin Müser	FW-KBB

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU
Frau Anna Dünnebieer	auf Vorschlag der SPD
Herr Franz Irsfeld	auf Vorschlag der SPD
Frau Maria Spering	auf Vorschlag der Grünen
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ludwig von Rautenstrauch	

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Ute Palm

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Herr Dr. Helmut Fußbroich

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

Dezernat für Kunst und Kultur

## **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag

Dezernat für Kunst und Kultur

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Ulrike Heuer

SPD

## **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Wolfgang Hornemann

pro Köln

Frau Petra May

Einzelmandatsträgerin

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Joseph Fink

auf Vorschlag der CDU

Frau Karin Reinhardt

auf Vorschlag der CDU

Frau Kathrin Luz

auf Vorschlag der SPD

Herr Lorenz Deutsch

FDP

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Gert Klehn

Frau Maria Blank

in Vertretung für Herrn Klehn

Frau Veronica Oommen

WIK

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

## **Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerinnen und Bürger**

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Herr Reinhard Heinemann

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **A Sachstand Opernquartier**

##### **1 Schriftliche Anfragen**

##### **2 Schriftliche Anträge**

##### **3 Allgemeine Vorlagen**

3.1 Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln  
3654/2009

##### **4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

4.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Anschaffung von insgesamt 30 kopfbewegten Scheinwerfern für das Schauspiel Köln  
2789/2009

##### **5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

5.1 III. Quartalsbericht der Bühnen Köln - vom 01.09.2008 bis 31.05.2009  
2976/2009

##### **6 Mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

##### **7 Schriftliche Anfragen**

##### **8 Schriftliche Anträge**

##### **9 Allgemeine Vorlagen**

##### **10 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

##### **11 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

##### **12 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Sachstand Opernquartier**

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass es keinen neuen Sachstand gebe. Man habe nach der letzten Runde verabredet, dass die Planungen der Architekten noch einmal überarbeitet werden, um Alternativmodelle zu entwickeln. Diese liegen inzwischen vor, allerdings habe er noch nicht alle Zahlen, die dazu gehören. Zunächst werden die Entwürfe von den Architekten berechnet, anschließend durch den Kostenrechner des Büros DU Diederichs gegen gerechnet. Herr Boddenberg berechnet das Ergebnis abschließend für die Bühnen, da es sich später in den jährlichen Zuschusszahlungen abbilde, was noch nicht geschehen sei. Er führt weiter aus, dass die Gebäudewirtschaft zusammen mit den Architekten den beauftragten Gesamtentwurf noch einmal durchrechne, um eine Kostenoptimierung zu ermöglichen. Hierbei seien zwei Alternativen, unter Weglassung bestimmter Funktionsteile, untersucht worden. Dies betreffe einzelne Werkstätten und Proberäume. Außerdem sei das Thema Bestandsanierung näher untersucht worden. Nach detaillierter Rücksprache mit der Theaterleitung müsse es dringend Verbesserungen im Backstage-Bereich geben, um vernünftige Betriebsabläufe zu gewährleisten. Hier seien, selbst bei einer Bestandsanierung, substantielle bauliche Veränderungen notwendig. Es gebe auf der Basis der Kubaturen eine Hochrechnung zum Thema Neubau, welche allerdings aus Kostengründen ausscheide. Die günstigste Lösung sei die Bestandsanierung.

Herr Dr. Wackerhagen rügt, dass der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten über die scheinbare Kostenexplosion bisher nicht informiert worden sei. Er kritisiert weiter, dass der Unterausschuss Opernquartier nicht stattgefunden habe und es stattdessen ein nichtöffentliches Abstimmungsgespräch gegeben habe, bei dem die kulturpolitischen Sprecher der Fraktionen über den Sachstand informiert worden seien. Er unterstreicht, dass der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten als Entscheidungsgremium über den aktuellen Sachstand informiert werden müsse. Er beantragt, dass die Ursachen festgestellt werden, durch die eine Kostensteigerung von 60 % entstanden sei. Man sei noch im Planungsverfahren und habe noch keinen Baubeschluss. Er kritisiert, dass es diese Kostensteigerungen bei allen größeren Bauvorhaben gebe. In Köln könne kein Bauvorhaben geplant werden, was annähernd mit den Kosten gebaut werde, die vorher in einer Beschlussvorlage beziffert worden seien. Deshalb sei für die Zukunft wichtig zu wissen, wo die Schwachstellen seien. Wenn die Ursachen bekannt seien, müssen entsprechende Konsequenzen gezogen werden.

Der 2. stellvertretende Vorsitzende Sörries macht darauf aufmerksam, dass Herr Dr. Wackerhagen keinen mündlichen Antrag stellen könne, da hier ein Sachstandsbericht diskutiert werde.

Beigeordneter Prof. Quander erklärt, dass der Ausschuss sich erst nach Einbringung einer entsprechenden Vorlage mit dem Thema befassen könne. Diese könne erst erstellt werden, wenn die entsprechenden Zahlen vorliegen. Es sei bekannt, dass die Hochrechnung bei 274 Mio. EUR und nicht bei 230 Mio. EUR endete. Momentan sei man im Planungsprozess und müsse sich für eine Planungsvariante entscheiden. Es sei unstrittig, dass die Bühnen saniert werden müssen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Bühnen im Moment in vielen technischen Bereichen mangelhaft ausgelegt seien. So könne man sie nicht wirtschaftlich betreiben. Er pflichtet Herrn Dr. Wackerhagen in seiner Darstellung grundsätzlich bei, weist jedoch darauf hin, dass die offenen Fragen das Baudezernat beantworten müsse.

Der 2. stellvertretende Vorsitzende Sörries zeigt noch einmal auf, dass man Kompromisse machen müsse.

Frau Brunn ist der Meinung, dass es möglichst schnell handfeste Fakten geben müsse, damit es Entscheidungen geben könne, die auf einer soliden Basis stehen.

Herr Irsfeld fragt, ob die bisherigen Zeitvorstellungen auf Grund der Ankündigungen intensiver Prüfungen, noch zu halten seien und von welchem Jahr der Fertigstellung der Umbauten oder Neubauten man realistischer Weise aus gehe.

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass diese Frage nicht seriös beantwortet werden könne, da man sich noch für keine Variante entschieden habe.

## **1 Schriftliche Anfragen**

## **2 Schriftliche Anträge**

## **3 Allgemeine Vorlagen**

### **3.1 Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln 3654/2009**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln stimmt der geänderten Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung der Bühnen der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1) zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

### **4.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Anschaffung von insgesamt 30 kopfbewegten Scheinwerfern für das Schauspiel Köln 2789/2009**

#### **Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung der Stadt Köln genehmigt der Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln den Bedarf für die Vergabe eines Auftrages über 165.546 € (netto) für die dringend erforderliche Neuanschaffung von insgesamt 30 kopfbewegten Scheinwerfern für die Beleuchtung des Schauspiels.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig genehmigt.

## **5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**

### **5.1 III. Quartalsbericht der Bühnen Köln - vom 01.09.2008 bis 31.05.2009 2976/2009**

Der Geschäftsführende Direktor Wasserbauer berichtet, dass es eine geringe Abweichung in der Auslastung der Besucherzahlen gebe.

Der Leiter der Wirtschaftsabteilung der Bühnen Bade erläutert, dass die Tendenz des III. Quartalsberichtes der Bühnen bis zum Ende der Spielzeit fortgeführt werde. Er weist darauf hin, dass im Wirtschaftsplan ein Defizit von 1,12 Mio. EUR dargestellt worden sei. Er prognostiziere allerdings, dass die Bühnen mit einem Bilanzgewinn abschließen werden. Für die genauen Zahlen sei es noch zu früh, da erst letzte Woche die Spielzeit abgeschlossen worden sei.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis (vgl. Anlage 2).

## **6 Mündliche Anfragen**

Der 2. Stellvertretende Vorsitzende Sörries schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Peter Sörries  
2. Stellvertretender Vorsitzender

gez. Uwe Freitag  
Schriftführer